

Metaanalyse bestätigt:

"Kein kausaler Zusammenhang zwischen Solariumnutzung und Hautkrebs"

Schon nach der Veröffentlichung der Studie im Januar des vergangenen Jahres, schlug die Metaanalyse eines Forscherteams der Universität des Saarlandes, hohe Wellen.

Nach dem *Joint International Symposium Vitamin D in Prevention and Therapie & Biological Effects of Light*, welches vom 05. - 07. Juni 2019 im Schlossberg Hotel Homburg tagte, berichten namhafte Tageszeitschriften wie die Frankfurter Rundschau erneut über die Ergebnisse der Metaanalyse. Genug Anlass für uns, Ihnen eine kurze Übersicht der Studie zu geben.

Die Wissenschaftler um Professor Jörg Reichrath konnten in zwei Veröffentlichungen zeigen, dass es keinen kausalen Zusammenhang zwischen einer maßvollen Nutzung von Solarien und einem erhöhten Melanom-Risiko gibt. Damit widersprechen die Forscher auch den bisher von der EU und der WHO veröffentlichten Berichten, nach welchen die UV-Strahlung in Solarien, für einen beträchtlichen Anteil von Hautkrebs-Erkrankungen verantwortlich seien – und zwar sowohl von Hellem Hautkrebs (Basalzellkarzinome, Plattenepithelkarzinome der Haut) als auch von Schwarzem Hautkrebs (Melanom).

Reichrath sieht das anders: *"Die Einschätzungen der beiden Gremien basieren auf einer unvollständigen, unausgewogenen und unkritischen Literaturlauswertung. Der derzeitige wissenschaftliche Kenntnisstand unterstützt nicht die Schlussfolgerung, dass maßvolle Solariennutzung das Risiko, an Schwarzem Hautkrebs zu erkranken, erhöht."*

Studien weisen erhebliche Schwächen auf

Das Forscherteam fand bei seiner Auswertung erhebliche Schwächen. Bisher basierten viele Studienergebnisse hauptsächlich auf Beobachtungen. Beobachtungen, die eben aufgrund mangelhafter Datenlage kein kausales Zusammenhängen beweisen.

"Wertet man innerhalb einer Studie Patienten-Untergruppen aus, so zeigt sich, dass vermutlich auch andere Einflüsse eine Rolle spielen", so der Studienleiter Professor Jörg Reichrath.

"So kann die Solariennutzung ein ‚Marker‘ sein für ‚Sonnenanbeter‘, die sich auch der natürlichen Sonnenstrahlung exzessiv aussetzen und durch häufige Sonnenbrände ihr Melanom-Risiko erhöhen."

Professor Jörg Reichrath und seine Kollegen kommen damit zu dem Schluss, dass der derzeitige wissenschaftliche Kenntnisstand nicht die Schlussfolgerung zulässt, dass eine maßvolle Solariennutzung das Risiko für schwarzen Hautkrebs erhöht.



Quelle:

<https://idw-online.de/de/news688216>

<http://ar.iiarjournals.org/content/38/2/1111.full?sid=8025a2e1-dcb7-41a0-8112-671b5d8aba38>

<http://ar.iiarjournals.org/content/38/2/1187.full?sid=8025a2e1-dcb7-41a0-8112-671b5d8aba38>

Beitrag FR:

<https://www.fr.de/ratgeber/gesundheit/hautkrebs-durch-solarium-besuche-sagt-eine-neue-studie-10981820.html>

Bild:

www.unsplash.com Fotograf: Markus Spiske